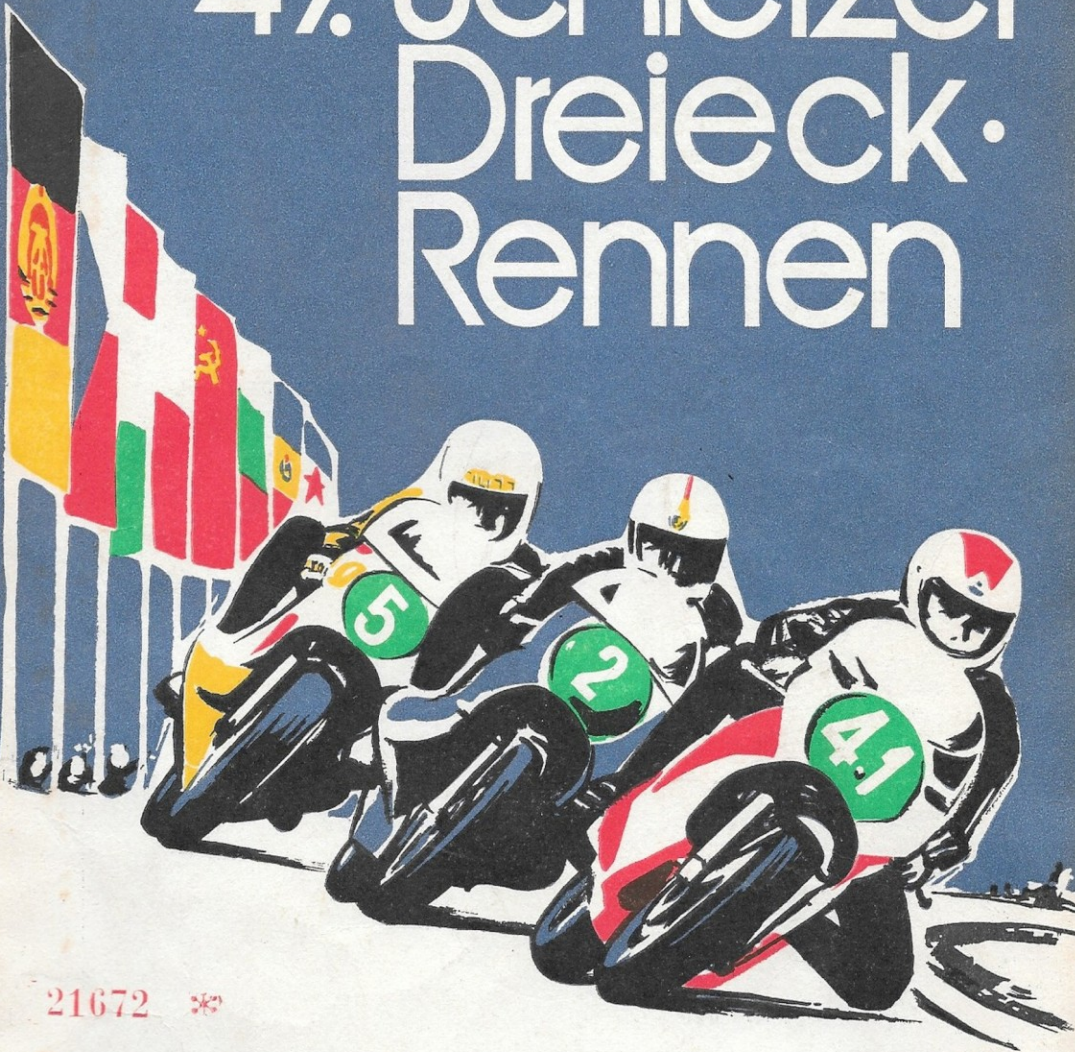


Internationales

49. Schleizer Dreieck- Rennen



21672 *

6.-8. August 1982

Pokalläufe der sozialistischen Länder
Meisterschaftsläufe der DDR für Automobile und Motorräder

VERANSTALTER: ALLGEMEINER DEUTSCHER MOTORSPORTVERBAND DER DDR



MZ



TS 150

MZ - Fortschrittlich aus Tradition

Ausgereifte Technik des kleinen TS-Modells

- Teleskopgabel mit guter Radführung und 185 mm Federweg
- Hubscheiben mit verstärkten Wellenstumpfen
- vergrößertes Hauptlager auf der Kurbelwelle
- Nadellagerung des Kolbenbolzens im oberen Pleuellager

garantiert Zuverlässigkeit und Fahrkomfort, nicht nur für den Alltag.

Das Luxus-Modell wird generell mit Drehzahlmesser geliefert.

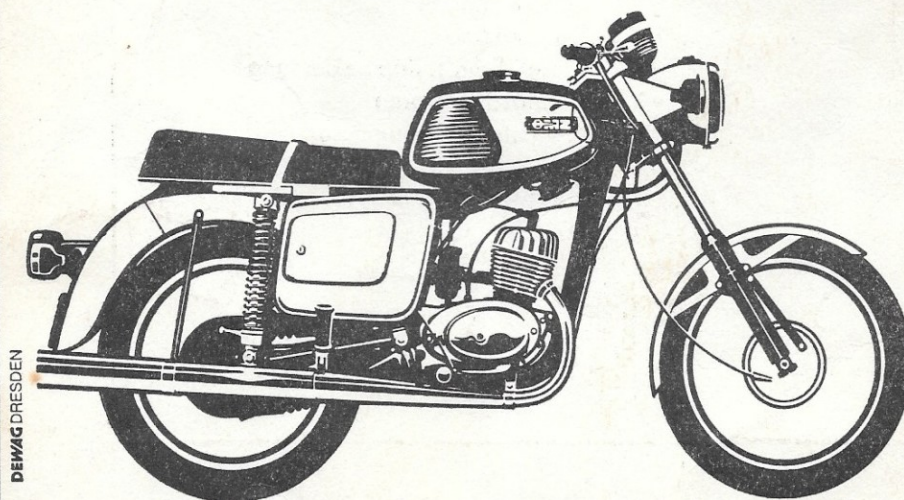
Technische Kurzdaten:

Leistung: 8,45 kW (11,5 DIN-PS)
bei 6000-6300 min⁻¹

Beschleunigung von 0 auf 80 km/h: 11,5 sec

Höchstgeschwindigkeit: 105 km/h

Mischungsverhältnis: 50 : 1



DEWAG DRESDEN

VEB Motorradwerk Zschopau • DDR 936 Zschopau
Betrieb des IFA-Kombinates für Zweiradfahrzeuge



VEB Fahrzeug und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl

IFA-KOMBINAT
für Zweiradfahrzeuge
Suhl · DDR

mupal

Fahrräder

SIMSON

Kleinkraftrader

EMZ

Motorrader

Maßgerechte
Konzeption...

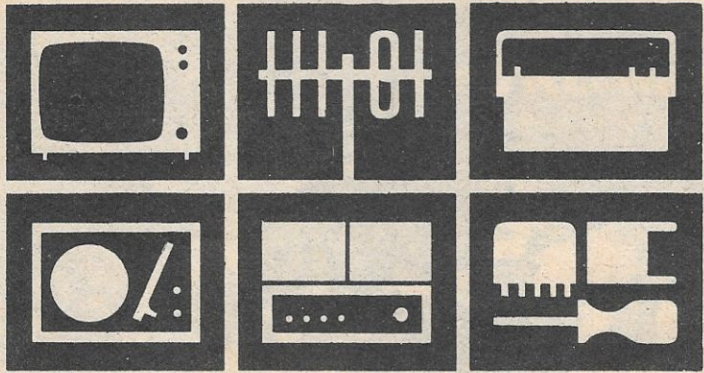
Perfekte
Technik...

Anerkannte
Güte...

IFA mobile-DDR



Jyolator



FUNK- und FERNSEHFACH- LEUTE

beraten. bedienen und betreuen
Sie in den Fachfilialen
der Bezirke Erfurt · Gera · Suhl

RFT *radio - television*

Überall sorglos Urlaub erleben

LOTTO

über Ihr Spargirokonto



Zentralversand des VEB Vereinigte Wettspielbetriebe

nicht vergessen



Veranstaltungsprogramm

49. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 6. und 7. August 1982

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ der Klasse bis 250 ccm Lizenz
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Lizenz) mit internationaler Beteiligung sowie 250 ccm (Lizenz-Einzylinder)
- Läufe zur DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Ausweis).

Die Veranstaltung wurde von der Fédération Internationale Motocycliste (FIM) unter der Nummer FIM 07/33 genehmigt.

25. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 7. und 8. August 1982

- Läufe um den „Pokal des Friedens und der Freundschaft“ für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 600 ccm und Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm (LK I)
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm, Leistungsklasse II.

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 829/01-01 genehmigt.

Organisationskomitee zur Durchführung des 49. Internat. Dreieckrennen für Motorräder und des 25. Internat. Schleizer Dreieckrennen für Automobile vom 6. 8.–8. 8. 1982

Günther Schubert	Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
Gerhard Elschner	Rennleiter und Sekretär des Org.-Komitees
Horst Wolf	Leiter des VPKA Schleiz
Gerhard Schöniger	Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Harald Gaudi	1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Ilse Murrmann	Vorsitzende des FDGB-Kreisvorstandes
Rudi Bachmann	Kreissekretär der Nationalen Front
Rainer Wolf	Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Manfred Haberland	Mitglied des Rates des Kreises für JKS
Dr. med. H.-P. Erhardt	Mitglied des Rates des Kreises und Kreisarzt
Heinrich Rimpel	Bürgermeister der Stadt Schleiz
Bernd Reiß	Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rudolf Gottschild	Geschäftsführer der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Heinz Reifarth	Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck und Organisationsleiter
Hermann Kiss	Rennsekretär
Erich Lehnfuß	Leiter für Finanzen der Rennleitung

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR
Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Org.-Leiter	Heinz Reifarth	MC Schleizer Dreieck
Leiter Finanzen	Erich Lehnfuß	MC Schleizer Dreieck
Fahrerpapiere	Peter Müller	MC Schleizer Dreieck
Quartiere	Bärbel Wolf	Schleiz
Agit.-Prop.-Leiter	Emil Weis	Schleiz
Vorverkauf	Karl Gärtner	Schleiz
Streckenobmann	Peter Leistner	MC Schleizer Dreieck
Tribünenbau	Joachim Lenzner	Schleiz
Gebäude und Werterhaltung	Friedwald Schmid	MC Schleizer Dreieck
Streckenbeobachter-Obmann	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Fahrerlager-Obmann	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start- und Ziel-Obmann	Edgar Müller	Schleiz
Start- und Zielrichter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Vorstarter	Dieter Bartholdt	MC Schleizer Dreieck
Boxen-Obmann	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme-Obmann	Hans Kießling	Schleiz
Zeitnahme-Obmann	Paul Großherr	MC Carl Zeiss Jena
Ordnung/Sicherheit/Verkehr	Harald Rudolph	Schleiz
Sportordner-Obmann	Rudolf Gottschild	Gera
Kassierung/Progr.-Verk.	Roland Heller	Schleiz
Fahrrauszahlung	Rolf Bräutigam	Schleiz
	Jürgen Walther	MC Schleizer Dreieck
Parkplätze	K.-Heinz Röhlig	Schleiz
Pressedienst	Heinz Fleck	Schleiz
Streckenreportage	Joachim Eisold	Wernsdorf
DRK der DDR	Joachim Kirchner	Schleiz
Rennarzt	Dr. Klaus Appelt	Schleiz
Brandbekämpfung Strecke	Horst Geilsdorf	MC Schleizer Dreieck
Streckentelefone	Eberhard Schulz	MC Schleizer Dreieck
Beschallung	Rudolf Gärtner	MC Schleizer Dreieck
VP-Einsatz	Oberstleutnant Horst Wolf	Schleiz
Ehrenpreise	Joachim Wolf	MC Schleizer Dreieck
Touristiktreffen	Bernd Kaiser	MC Schleizer Dreieck
Handel und Versorgung	Klaus Wolf	MC Schleizer Dreieck
Land- und Forstwirtschaft	Dr. Herbert Winkler	Mühltröf
Straßenunterhaltung	Ulrich Schulze-Könitzer	Schleiz
Campingplätze	Rolf Müller	Schleiz
Kulturveranstaltungen	Peter Mathes	Schleiz
Souvenire	Bruno Rauh	MC Schleizer Dreieck
Versicherungen	Sigmund Wilfert	MC Schleizer Dreieck
Motoball	Otto Lenzner	MC Schleizer Dreieck
Sportkommissare:	Albert Gärtner	Zittau
	Klaus Brummer	Grimma
	Peter Findeisen	Dresden

Liebe Motorsportfreunde!

Liebe Gäste des Schleizer Dreieckrennens!

Das größte Motorsportrennen der sozialistischen Länder in der Deutschen Demokratischen Republik hat die Hunderttausende der motorsportbegeisterten Bürger unseres Landes wieder nach Schleiz gerufen. Ihnen allen entbiete ich einen herzlichen Willkommensgruß!

Im Namen des Org.-Komitees, der Rennleitung und aller Motorsportfreunde begrüße ich mit besonderer Herzlichkeit die aktiven Rennfahrer, Helfer und Betreuer der sozialistischen Bruderstaaten und unseres nationalen Motorsportverbandes.

Wieder einmal ist das Schleizer Dreieckrennen Treffpunkt der großen Motorsportfamilie. Es ist beeindruckend, mit wieviel Tatkraft und Ideenreichtum die ungezählten Bürger unseres Kreises, an ihrer Spitze die Mitglieder und Funktionäre des „MC Schleizer Dreieck“, in ehrenamtlicher Tätigkeit dazu beitragen, die alljährlichen Rennsportveranstaltungen zu organisieren. Dafür gebührt ihnen schon vor dem ersten Zeichen „Grünes Licht“ mein Dank und die Anerkennung aller Besucher und Aktiven.

Sie, liebe Sportfreunde und Gäste des Schleizer Dreieckrennens, sind sicher mit mir einer Meinung: Unser Sport, als Vermittler der Freundschaft und der Völkerverständigung, kann nur im Frieden gedeihen. Wir haben schon einmal erlebt, daß auf unserem schönen und traditionellen Dreieckkurs die Motoren schweigen mußten, weil die Waffen dröhnten. Das wollen wir kein zweites Mal erleben!

Wir wollen nicht, daß durch die Verwirklichung des NATO-Raketenbeschlusses eine neue, bedrohlichere Stufe im Rüstungswettlauf erreicht und die Welt an den Abgrund einer nuklearen Katastrophe gebracht wird.

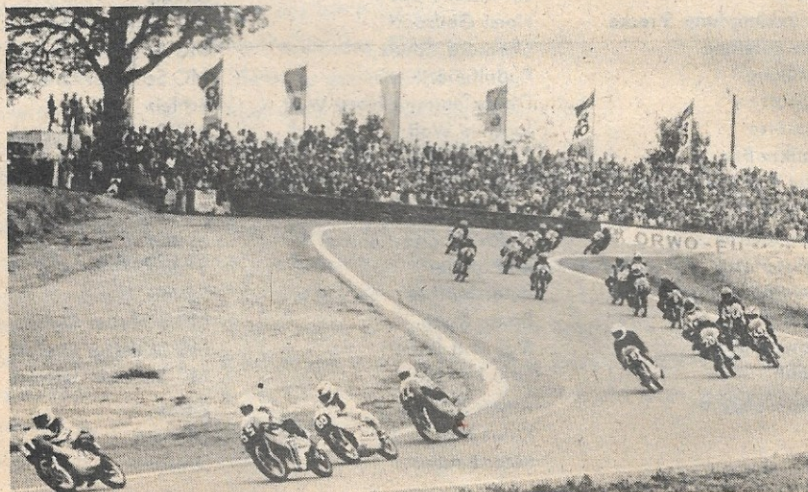
Getreu unserer Staatspolitik, die den Friedenswillen des Volkes verkörpert, wollen wir keine Mühen und Anstrengungen scheuen, die heutigen und künftigen Generationen vor dem Unheil eines Krieges zu bewahren. Wir wollen eine friedliche Zukunft für die ganze Menschheit und wir wollen, daß auch der Sport weiterhin im Geiste der Freundschaft zu allen Völkern wirken kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen interessante und spannende Rennen und einen angenehmen Aufenthalt, den Aktiven einen fairen Wettkampf und „Hals- und Beinbruch“!

Ich sage Ihnen allen schon heute ein herzliches „Auf Wiedersehen“ im Jubiläumsjahr des Schleizer-Dreiecks 1983.

Schubert

Vorsitzender des Rates des Kreises Schleiz und
Vorsitzender des Org.-Komitees des Schleizer Dreieckrennens



Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Rennens wird die Strecke für das Rennen offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge = Rennbeginn, Strecke gesperrt

Grüne Flagge = Rennen beendet, Übergänge geöffnet

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, des DVP und der Rennleitung befahren.

2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf, Buchhübel zu benutzen.
3. Die Entfernung oder Veränderung der Sicherheitseinrichtungen, der Reifensicherungen, Verschmutzen der Rennstrecke bzw. Sicherheitsstreifen, die Beschädigung von Fernsprecheinrichtungen gefährden das Leben der Rennfahrer.
4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne wird von der Rennleitung angewiesen und muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von **Hängern und Fahrzeugen** an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer und das Zünden von Feuerwerkskörpern sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1983 auf dem Schleizer Dreieck

12. Zentrales Training 7. und 8. Mai 1983

50. Internationales Schleizer Dreieckrennen 5. bis 7. August 1983

Tombola-Gewinne

anlässlich des 49. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1982, am 6., 7. und 8. August

Motorrad TS 150	2700,— M	Rallye-Radkappen	72,— M
Klappfahrrad Luxus	445,— M	Erhaltungsladegerät f. Batterie	63,— M
Autosuper	380,— M	Kfz.-Sicherungsleuchte	56,— M
Integralhelm	348,— M	Zündpunkteinstellgerät (Uhr)	38,85 M
Klappfahrrad	301,— M	Verbandskasten	38,20 M
Batterieladegerät	135,— M	Autoventilator	31,— M
Satz H 4-Birnen, 12 V	112,— M	Zündpunkteinstellgerät	29,50 M
Satz Halogenscheinwerfer	118,— M	Schneeketten	28,80 M
Prüfgerät (Voltmeter)	91,— M	Katalytofen	26,20 M
Fanfare, 12 V	88,— M	Luxuskoffer f. Autopflege	25,— M

Spielbedingungen:

- Die Verlosung findet am 8. August 1982 an der Rennstrecke statt
- Teilnahmeberechtigt ist jeder Inhaber eines Programmes mit Losnummer
- Die Gewinnbekanntmachung erfolgt
 - über den Streckenfunk
 - durch die Bezirkspresse („Volkswacht“)
 - durch Aushang an der Tankstelle Elschner in Schleiz
 - durch Aushang in der Konsum-Fachverkaufsstelle für Fahrzeuge am Kleinbahnhof in Schleiz
 - durch Aushang im Büro der Rennleitung am Markt 8 und in der Teichstraße
- Die Verlosungsbedingungen für die Motorsport-Tombola sind in der Rennleitung ausgelegt
- Ihr Gewinnanspruch wird gegen Abgabe oder Einsenden des Programm-Deckblattes mit der aufgedruckten Gewinn-Nr. realisiert (Postsendung an die Rennleitung, 6550 Schleiz)
- Die Zusendung erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Anspruchs
- Am 4. 9. 1982 erlischt Ihr Gewinnanspruch (Datum des Poststempels).

Rennleitung Schleiz

Kartenvorverkauf 1983

Für das Schleizer Dreieckrennen am 5.–7. August 1983 werden angeboten:

Tribünenkarten:	Buchhübel I, II und III, Seng, Start und Ziel, Rücklaufstrecke
Campingkarten:	Buchhübel, Seng, Goethestein, Waldkurve, Luginsland
Eintrittskarten:	3- und 2-Tageskarten, Tageskarten
Parkplatzgebühren:	3- und 2-Tageskarten (Camping), Tageskarten

Vorbestellungen sind zu richten mit Postkarte an:

Rennleitung Schleiz, 6550 Schleiz, oder

Herrn Karl Gärtner, 6550 Schleiz, Karl-Marx-Straße

Der Versand der vorbestellten Karten erfolgt per Nachnahme ab 1. Juni 1983

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Deutschen Volkspolizei vom 11. Juni 1968 (GBl. I Seite 232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 49. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1982 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Während des Trainingstages und an den Renntagen wird die Rennstrecke vom 6. 8. 1982, 5.00 Uhr bis 8. 8. 1982, 19.00 Uhr durchgehend für den gesamten Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt.

Die durch Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen zur Umleitung sind einzuhalten.

2. Verhalten der Zuschauer

- Das Überqueren der Rennstrecke ist in dieser Zeit für Fußgänger nur an den eingerichteten Schleusen gestattet.
- Ein Herantreten an die Fahrbahn beim Rennen ist aus Sicherheitsgründen den Zuschauern nur bis in die Höhe der Seil- oder Barriereabsperungen bzw. der Sicherheitsposten gestattet.
Gegebenen Weisungen der Deutschen Volkspolizei und den durch Armbinden gekennzeichneten Ordnern haben die Zuschauer unbedingt Folge zu leisten.
- Das Rauchen und Feuermachen im Walde (ausgenommen die dafür gekennzeichneten und zugelassenen Stellen auf den Campingplätzen) sowie das Betreten der Schonungen sind untersagt.
- Die Einrichter der Campingplätze Buchhübel, Seng, Heinrichruher Berg und Waldkurve legen in eigener Verantwortung auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes fest und haben diese durchzusetzen.
Den Anweisungen der eingesetzten Ordnungskräfte in den Campingbereichen ist bei der Durchsetzung der Campingordnung Folge zu leisten.
- Das Mitbringen von Hunden in das Rennengelände ist nicht gestattet.
Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Gefährdung der Fahrer während des Trainings sowie an den Renntagen nicht eintreten kann.

Chef der BDVP Gera

Oriwol

Oberst der VP

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 5. August bis Sonntag, dem 8. August 1982 gestattet. Campingplätze befinden sich in der Seng, am Goethestein, an der Luginslandkurve, der Waldkurve und am Buchhübel.

Beim Aufbau der Zelte ist den Anweisungen der Campingplatz-Ordner unbedingt Folge zu leisten. Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie den Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur an den freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zwiderhandlungen werden mit Strafe belegt und mit einem Streckenverweis geahndet.

Stifter von Ehrenpreisen

anlässlich des 49. Schleizer Dreieckrennens 1982

ACZ Schleiz	VEB Kraftverkehr Schleiz
Drechslermeister Heinz Barth, Görkwitz-Walkmühle	VEB Lederfabrik Hirschberg
VEB Bau Schleiz	LDPD-Kreisverband Schleiz
VEB Bekleidungswerk „herdas“ Greiz, BT Schleiz	VEB Metallwarenfabrik Lobenstein
VEB Bekleidungswerk Tanna	Milchhof Saalburg
VEB Betonwerk Schleiz	VEB Modedruck Gera
Bezirks- und Handwerkskammer Gera	VEB Narva – Berliner Glühlampenwerk „Rosa Luxemburg“ Berlin
VEB Blewa Schleiz	VEB Narva – Glühlampenwerk Plauen
CDU-Kreisverband Schleiz	Kreisausschuß Nationale Front Schleiz
VEB CFK Schwarza „Wilhelm Pieck“	NDPD-Kreisverband Schleiz
VEB Damenkonfektion Plauen, BT Schleiz	Firma Otto Pätzold, Hotel „Luginsland“, Schleiz-Heinrichsruh
DBD-Kreisvorstand Schleiz	Firma Kurt Petzold, Schleiz
DTSB-Kreisvorstand Schleiz	Post- und Fernmeldeamt Schleiz
Einkaufs- und Liefergenossenschaft des Bäcker- und Müllerhandwerks Schleiz	Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
VEB Elbe-Naturstein Dresden, BT Saalburg	Rat des Kreises Lobenstein
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg	Rat des Kreises Schleiz
FDGB-Kreisvorstand Schleiz	Rat der Stadt Schleiz
Firma H. Fichtelmann Schleiz	VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
VEB Filmfabrik Wolfen, Fotochemisches Kombinat	August Rückert, Schleiz
VEB Fleischwaren Gera, BT Schleiz	Schleizer Alben
Korbmachermeister Erhard Födisch, Görkwitz	VEB Thür. Schokoladenwerke Saalfeld, Werk Berggold Pößneck
Staatl. Forstwirtschaftsbetrieb Schleiz-Oberschitz	SED-Kreisleitung Schleiz
Genossenschaftl. Einrichtung Oberschitz	VEB Spitzen- und Stickereien Mühltroff
HDR Schleiz	Staatsbank der DDR Schleiz
HO Schleiz	VEB Straßen-, Brücken- und Tiefbau- kombinat Schleiz
Vereinigte Holzindustrie Werk III Schleiz	VEB Thür. Teppichwerke Münchenbernsdorf
VEB Jenaer Glaswerk, BT Schleiz	Kunsttöpferei Unterstab Langenhessen
Firma W. Illguth Schleiz	Verlag Volkswacht Gera
VEB Ingenieur-Hochbaukombinat Gera, BT Schleiz	VEB Weimar Porzellan Blankenhain
VEB Interform Schleiz	VEB Wohnraummöbel Schleiz
Konsumgenossenschaft d. Krs. Schleiz	ZGE Oettersdorf

Ehrenbuch zum Pokal „Schleizer Dreieck“

Die bisherigen Sieger und Gewinner des Miniaturpokals

1978	JANOS DRAPAL,	Ung. Volksrepublik
1979	KAROLY JUHASZ,	Ung. Volksrepublik
1980	JANOS DRAPAL,	Ung. Volksrepublik
1981	JANOS DRAPAL,	Ung. Volksrepublik

Ein Sieg 1982 und Janos Drapal ist endgültig Gewinner des Wanderpokals des Rates des Kreises Schleiz.

Drapal hat in den Rennen der vergangenen Jahre seine große Klasse bewiesen und mit Nachdruck seine Anwartschaft auf den Pokal „Schleizer Dreieck“ kundgetan. Seit 1978 stand er dreimal auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes, einmal konnte er aus technischen Gründen das Rennen nicht aufnehmen. Und so überlegen waren seine Siege:

1978	24 Sekunden Vorsprung vor Mankiewicz (VR Polen)
1980	48 Sekunden Vorsprung vor Juhasz (VR Ungarn)
1981	42 Sekunden Vorsprung vor Juhasz (VR Ungarn)

Folgende Geschwindigkeiten wurden
bisher beim Pokal erreicht:

1978:	148,918 km/h
1979:	132,107 km/h (Regenrennen)
1980:	152,127 km/h
1981:	153,052 km/h

Gäbe es eine Punktwertung für den Pokal so wäre sicher der Ungar Karoly Juhasz der 2. Anwärter. Ein Sieg, zwei 2. Plätze und ein 4. Platz beweisen das eindeutig.

Wer macht Drapal den Pokalgewinn streitig?



Drapal in der Waldkurve
Foto: Bade, Böhlen

49. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder



Klasse bis 50 ccm Ausweis

RENNEN

1

Start: Freitag, 16.10 Uhr

5 Runden = 38,155 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
40	Liebecke, Rainer	MC Gotha	Minimot
41	Schneider, Frank	MC Wasungen	Eigenbau
42	Beutler, Rainer	MC Sport-Tourist	Eigenbau
43	Bürger, Dieter	MC Robur Zittau	BEK
44	Wasjak, Jens	MC Pneumat Riesa	Eigenbau
45	Leheis, Frank	MC Grimma	Eigenbau
46	Willuns, Herbert	MC Schleizer Dreieck	Simson
47	Stellner, Heinz	MC Carl Zeiss Jena	Simson-Eigenbau
48	Minschke, Peter	MC Wolmirstedt	Simson-Eigenbau
49	Schwind, Falk	MC Scheibenberg	Minimot
50	Winkler, Hans-Jürgen	MC Glauchau	SEB
51	Liebe, Rainer	MC Nossen	Eigenbau
52	Krähe, Dirk	MC Gotha	Minimot
53	Boine, Michael	MC Sangerhausen	RASCHA
54	Bachmann, Matthias	MC Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
55	Fischer, Harald	MC Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
56	Grunewald, Bernd	MC Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
57	Wissel, Andreas	MC Sangerhausen	Eigenbau
58	Thoma, Heinz	MC Leuna	Eigenbau
59	Sandig, Bernd	MC Burgstädt	Eigenbau
60	Uebigau, Bernd	MC Weinböhla	Eigenbau
61	Langer, Uwe	MC Karl-Marx-Stadt	Minimot
62	Schröder, Hartmut	MC Robur Zittau	Eigenbau
63	Wiedenhöft, Eberhard	MC Hoyerswerda	Eigenbau
64	Werner, Jürgen	MC Burgstädt	Simson-Eigenbau
66	Aurich, Stephan	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
67	Stiller, Reinhard	MC Zschopau	Eigenbau
68	Müller, Ulrich	MC Robur Zittau	Eigenbau
69	Berger, Detlef	MC Radebeul	Eigenbau
70	Strate, Udo	MC Dessau	Eigenbau
72	Häffner, Gunther	MC Zeitz	Jawa-Eigenbau
73	Schreck, Winfried	MC KV Gera	Simson
74	Dinger, Karl	MC Greiz	Eigenbau
75	Birnbaum, Ralph	MC Robur Zittau	Eigenbau
76	Klampfl, Knut	MC Döbeln	Eigenbau
77	Stieber, Frank	MC Oelsnitz	Eigenbau
78	Jaschonek, Klaus	MC Braunsbedra	Eigenbau
79	Hoffmann, Klaus	MC Robur Zittau	Eigenbau
80	Klemm, Andreas	MC Flöha	Simson-Eigenbau
81	Weise, Peter	MC Schleizer Dreieck	Eigenbau
82	Hase, Reiner	MC Robur Zittau	Simson-Eigenbau
83	Görg, Benno	MC Nossen	Eigenbau
84	Jähn, Stefan	MC Aue	Minimot
91	Schönland, Detlef	MC Hohenstein-Er.	Simson-Eigenbau
93	Lässig, Peter	MC Hohenstein-Er.	Uhl-Stein
96	Wazlawek, Raimund	MC Burgstädt	Minimot
98	Kochmann, Peter	MC Stralau Berlin	Eigenbau

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												

Klasse bis 250 ccm Ausweis

RENNEN

2

Start: Freitag, 16.45 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
2	Reichelt, Hubertus	MC Naumburg	MZ-HB
3	Gerlach, Alois	MC Südharz-Ilfeld	MZ-HB
4	Bauer, Thomas	MC Sport-Tourist Leipzig	GE
5	Schulschefski, Armin	MC Teutschenthal	Eigenbau
6	Kreuz, Andreas	MC Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
7	Klockmann, Bernd	MC Wolmirstedt	Eigenbau
8	Röhlicke, Rudolf	MC Stralau Berlin	Eigenbau
9	Durré, André	MC Stralau Berlin	Eigenbau
10	Herrmann, Lothar	MC Stralau Berlin	Eigenbau
12	Mikaschiak, Andreas	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
13	Ulbrig, Frank	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
14	Lucas, Thomas	MC Freiberg	Eigenbau
15	Glänzer, Jürgen	MC Eisenach	Eigenbau
16	Freitag, Lothar	MC Zeitz	Eigenbau
17	Beyer, Harald	MC Nordhausen	MZ-HB
18	Scholz, Heinz-Georg	MC Schönebeck	MZ-HB
19	Wahala, Jörg	MC Schönebeck	Eigenbau
20	Benthin, Jürgen	MC Frankfurt/O.	MZ-HB
21	Steinbach, Martin	MC Ilfeld	Eigenbau
23	Wolf, Stefan	MC Aue	MZ-HB
24	Eisentraut, Thomas	MC KV Gera	Eigenbau
25	Träger, Matthias	MC Burgstädt	Eigenbau
26	Günther, Stefan	MC Potsdam	Eigenbau
27	Zimmel, Dieter	MC Borna	Eigenbau
28	Schilling, Roberto	MC Schleizer Dreieck	Eigenbau
29	Wagner, Klaus	MC Barkas Karl-Marx-Stadt	MZ-RE
30	Kaduk, Frank	MC Berlin	HB
31	Melzer, Thomas	MC Annaberg-Buchholz	Eigenbau
32	Meyer, Gerd	MC Berlin	Eigenbau
33	Freund, Andreas	MC KV Gera	MZ-EB
35	Wrusch, Thomas	MC Leuna	Eigenbau
36	Grunert, Bernd	MC Post Berlin	Eigenbau
37	Prause, Frank	MC Post Berlin	Eigenbau
38	Vogel, Hans-Günther	MC Schleizer Dreieck	HB-Eigenbau
39	Lissner, Heinz	MC Greiz	Eigenbau
40	Oertel, Lothar	MC Hohenstein-Er.	MZ-HB
41	Otte, Jürgen	MC Pirna	MZ-RE
43	Kretschmar, Andreas	MC Hermsdorfer Kreuz	MZ-HB
44	Franke, Jochen	MC Wiehe	Jalo
47	Küttner, Günter	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
48	Schönfeld, Uwe	MC Burgstädt	MZ-HB
50	Ringleb, Helmut	MC Leinefelde	MZ-RE
51	Pege, Norbert	MC Brandenburg	MZ-RE
52	Hoffmann, Walter	MC Stralau Berlin	Eigenbau
53	Franke, Lothar	MC Wiehe	Jalo
54	Lehmann, Lutz	MC Seslow	Eigenbau
55	Hummel, Henrik	MC Oelsnitz	MZ-RE
57	Müller, Gerhard	MC Südharz Ilfeld	Eigenbau
59	Dräger, Erwin	MC Zehdenick	MZ-HB
60	Böhning, Franz-Walter	MC Heiligenstadt	Eigenbau
61	Weiske, Andreas	MC Barkas Karl-Marx-Stadt	MZ
62	Nebel, Uwe	MC Zwickau	MZ-RE
63	Meschke, Thomas	MC Reichenbach	Eigenbau
64	Grahner, Hans	MC Marienberger Dreieck	Eigenbau
65	Bergert, Uwe	MC Barkas Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
66	Meuche, Bernd	MC Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
67	Hartel, Jürgen	MC Schleizer Dreieck	ETZ
68	Mehlhorn, Wilfried	MC KV Gera	HB
69	Bach, Uwe	MC Marienberger Dreieck	Eigenbau
70	Wartenberg, Jörg	MC Greiz	Eigenbau
71	Lange, Rüdiger	MC Pirna	Eigenbau
72	Käppe, Stegfried	MC Wolmirstedt	HB
73	Wächter, Uwe	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
75	Queck, Bertram	MC Reichenbach	MZ-HB
77	Schneider, Ralf	MC Freiberg	Eigenbau
78	Wolf, Peter	MC Frauenstein	Eigenbau

Klasse bis 50 ccm Lizenz DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

3

Start: Sonnabend, 8.00 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
1	Weser, Gernot	DDR	Eigenbau
2	Broja, Hans-Ludwig	DDR	Eigenbau
3	Ritter, Harry	DDR	Eigenbau
4	Schellig, Klaus	DDR	Simson-Eigenbau
5	Güls, Matthias	DDR	ZM-Eigenbau
6	Müller, Dietmar	DDR	Eigenbau
7	Schaum, Ralf	DDR	RASCHA
8	Schulz, Heiner	DDR	Eigenbau
9	Meißner, Gerold	DDR	Meikomot
10	Gäbler, H.-Ulrich	DDR	Kreimo
11	Schulz, Klaus	DDR	Eigenbau
12	Birzer, Bernd	DDR	Minimot
13	Hänisch, Klaus	DDR	Simson-Eigenbau
14	Kötting, Harold	DDR	Eigenbau
15	Zöllner, Dieter	DDR	Eigenbau
16	Weidner, Horst	DDR	Minimot
17	Beelitz, Horst	DDR	
18	Meier, Bernd	DDR	Simson RS 51
19	Wendler, Frank	DDR	Simson RS 51
20	Siegel, Burkhard	DDR	RASCHA
21	Czsch, Rainer	DDR	Eigenbau
22	Anachen, Horst	DDR	Simson HA
23	Kupfer, Jochen	DDR	Minimot
24	Kunzmann, Thomas	DDR	Rotak-minimot
25	Girschik, Dieter	DDR	Jawa-Eigenbau
26	Gäbler, Frank	DDR	Eigenbau
27	Weiß, Jürgen	DDR	Eigenbau
28	Ziprian, Frank	DDR	Eigenbau
29	Pihan, Siegbert	DDR	Simson-Eigenbau
30	Zschunke, Konrad	DDR	Eigenbau
31	Keller, Harald	DDR	Eigenbau
32	Gebauer, Siegfried	DDR	RS-Eigenbau
34	Peisker, Klaus	DDR	Eigenbau
40	Verbich, Peter	SFRJ	Kreidler
41	Boja, Miklos	SFRJ	Kreidler
42	Havrda, Zbynek, sen.	CSSR	CKD Kreidler
43	Havrda, Zbynek, jun.	CSSR	CKD Kreidler
44	Safranek, Jiri	CSSR	Kreidler
45	Samak, Kvetoslav	CSSR	Kreidler
46	Hegel, Vladimir	SFRJ	Kreidler
47	Leljak, Zdravko	SFRJ	Kreidler
48	Marusa, Boris	SFRJ	Kreidler
49	Horti, Lajos	SFRJ	Kreidler
50	Tomanovic, Urus	SFRJ	Kreidler

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												

Klasse bis 250 ccm Lizenz-Einzylinder RENNEN DDR-Meisterschaftslauf (DDR-offen)

4

Start: Sonnabend, 8.45 Uhr

10 Runden = 76,310 km

Start.-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
30	Richers, Jürgen	MC Leuna	HB
31	Wersig, Uwe	MC Leuna	MZ HB
32	Hartmann, Andreas	MC Pößneck	MZ GE
33	Endler, Wolfgang	MC Marienberger Dreieck	Eigenbau
34	Schneider, Bernd	MC Flöha	Eigenbau
35	Oelschlägel, Frank	MC K.-M.-Stadt	MZ HB
36	Esche, Wolfgang	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
37	Kellermann, Ortwin	MC Stralau-Berlin	Eigenbau
38	Brandt, Andreas	MC Stralau-Berlin	Eigenbau
39	Ott, Michael	MC Zeitz	Eigenbau
40	Fetzko, Bernd	MC Robur Zittau	Eigenbau
41	Groba, Günter	MC Calau	MZ HMO
42	Rentsch, Joachim	MC KV Gera	HB
45	Marx, Uwe	MC Schönebeck	HB
47	Grund, Bringfried	MC KV Gera	MZ HB-Eigenbau
48	Riedel, Stephan	MC Aue	HB
50	Schmidt, Horst	MC Neuhaus	HB
51	Holstein, Joachim	MC Weinböhla	HB
52	Nentwig, Konrad	MC Post Berlin	HB
54	Junghans, Heinz	MC Hohenstein-Er.	Eigenbau
55	Jankowsky, Egon	MC Hohenstein-Er.	MZ Eigenbau
56	Weinitzke, Knut	MC Oelsnitz	MZ HB
57	Kaduk, Dirk		HB
58	Günther, Ralf	MC Post Berlin	Eigenbau
60	Heinrich, Frank	MC Calau	Hei-Ko
64	Brandenburger, Lutz	MC Carl Zeiss Jena	HB
65	Brandenburger, Gert	MC Carl Zeiss Jena	MZ HB
66	Rösel, Günter	MC Flöha	MZ HB
67	Tinius, Burkhard	MC Post Berlin	MZ Eigenbau

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Klasse bis 125 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 9.45 Uhr

RENNEN

5

12 Runden = 91,572 km

Start.-Nr.	Name		Marke/Typ
1	Bennewitz, Roland	DDR	Eigenbau
2	Junghans, Peter	DDR	MZ HB
3	Janusch, Heinz	DDR	MZ RE
4	Heinrich, Frank	DDR	Hei-Ko
5	Köhler, Horst	DDR	Eigenbau
6	Wunderlich, Willi	DDR	Eigenbau
7	Pommer, Rainer	DDR	MZ EP
8	Helm, Ulrich	DDR	MZ RE
9	Rentzsch, Roland	DDR	Eigenbau
11	Schulz, Klaus	DDR	Eigenbau
15	Hennig, Frank	DDR	MZ RE
16	Lucas, Jürgen	DDR	MZ WW
17	Narloch, Jürgen	DDR	Eigenbau
18	Reif, Michael	DDR	Eigenbau
19	Findeisen, Bernhard	DDR	MZ HB
20	Holstein, Joachim	DDR	HB
21	Weißbach, Ulrich	DDR	Eigenbau
23	Sturm, Matthias	DDR	TT-Eigenbau
25	Schumacher, Ulrich	DDR	TT-Eigenbau
26	Krauß, Manfred	DDR	MZ RE
27	Siebert, Jobst	DDR	MZ TT
29	Kehrer, Peter	DDR	MZ RE
30	Kaduk, Dirk	DDR	HB
31	Keller, Harald	DDR	MZ WW
32	Streif, Gerhard	DDR	Eigenbau
40	Vlaszaty, Janos	UVR	Rotax
41	Harsfai, Lajos	UVR	MBA
42	Sarkany, Istvan	UVR	MZ Rotax
43	Toth, Josef	UVR	MBA
44	Rizmayer, Josef	UVR	MZ
45	Hermati, Arpad	UVR	
46	Jalar, Zsolt	UVR	MZ RE
47	Drapal, Janos	UVR	Bartol-Morbidelli
50	Havrda, Zbynek, sen.	CSSR	CKD Morbidelli
51	Safranek, Jiri	CSSR	MBA
52	Pavlis, Milan	CSSR	MBA
53	Polak, Ladislav	CSSR	MBS
54	Dusan, Petr	CSSR	MBS
55	Samak, Kvetoslav	CSSR	MBS
56	Havrda, Zbynek, jun.	CSSR	Morbidelli
57	Kminikowski, Kazimierz	VR Polen	Yamaha
60	Pavlic, Alois	SFRJ	Bartol-Morbidelli
61	Pintar, Janez	SFRJ	MBA
62	Hmeljak, Robert	SFRJ	MBA
63	Leljako, Zdravko	SFRJ	MBA-Sever
64	Genadiev, Pavel	VR Bulgarien	Rotax
65	Mladenov, Milco	VR Bulgarien	MZ

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												

Klasse bis 125 ccm Ausweis

RENNEN

6

Start: Sonnabend, 11.00 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Start.-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
1	Freudenberg, Michael	MC Bischofswerda	MZ
2	Brink, Wolfgang	MC Sport-Tourist Leipzig	MZ RE
3	Becker, Manfred	MC Oelsnitz	MZ RE
4	Zimmer, Manfred	MC Dessau	MZ
5	Weller, Winfried	MC Cottbus	MZ RE
6	Melzer, Karl-Heinz	MC Ludwigsfelde	MZ RE
7	Veltjens, Andreas	MC Cottbus	MZ RE
8	Hilbig, Gerhard	MC Aue	RTM-Eigenb.
9	Fichtner, Witlof	MC Dresden	MZ RE
10	Rößler, Detlef	MC Erla-Crandorf	MZ-Eigenb.
11	Schneider, Stefan	MC Zwickau	MZ RE
12	Clemens, Wolfgang	MC Ueckermünde	MZ RE
13	Bornschein, Dieter	MC Mansfeld	MZ RE
14	Friedrich, Elmo	MC Bischofswerda	MZ R
18	Blodig, Kurt	MC Köthen	MZ RE
19	Samotta, Peter	MC Elstal	Eigenbau
20	Kozik, Dieter	MC Ludwigsfelde	MZ RE
21	Freitag, Knut	MC Bernburg	MZ RE
22	Wolf, Holger	MC Gotha	Eigenbau
23	Schirmer, Andreas	MC Pneumant Riesa	Eigenbau
26	Becker, Wolfgang	MC Wernigerode	Eigenbau
27	Stübner, Uwe	MC Aue	MZ UP
28	Reiß, Michael	MC Zwickau	MZ RE
29	Knauf, Jens	MC Aue	RTM-Eigenb.
30	Hopp, Karl-Heinz	MC Frohbürger Dreieck	MZ
31	Lasaridis, Peter	MC Aue	MZ RE
32	Schelter, Uwe	MC Barkas K.-M.-Stadt	MZ RE
33	Palutke, Michael	MC Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
34	Arlt, Johannes	MC Großenhain	MZ RE
35	Loft, Kay-Uwe	MC Greiz	Eigenbau
36	Hofmann, Jürgen	MC Barkas K.-M.-Stadt	MZ RE
37	Hohlfeld, Peter	MC Ottendorf-Okrilla	Eigenbau
38	Legère, René	MC Hohenstein-Er.	MZ RE
39	Bildat, Rudolf	MC Leipzig	MZ RE
40	Schuffenhauer, Andreas	MC Annaberg-Buchholz	Eigenbau
47	Tilgner, Frank	MC Sport-Tourist Leipzig	MZ RE
49	Giersch, Helmut	MC Dresden	MZ RE
50	Schulze, Thomas	MC Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
	Brückner, Gerd	MC Bischofswerda	MZ

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												

Klasse bis 250 ccm Lizenz

Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 11.40 Uhr

12 Runden = 91,572 km

RENNEN

7

Start-Nr.	Name	DDR	Marke/Typ
1	Sommer, Bernhard	DDR	MZ RE
3	Grobe, Ulli	DDR	Eigenbau
4	Schulten, Erich	DDR	MZ RE
5	Dörffeldt, Bernd	DDR	MZ RE
6	Fetzko, Bernd	DDR	Eigenbau
7	Kaltenbach, Hermann	DDR	MZ RE
8	Wagner, Bernhard	DDR	Eigenbau
10	Herrmann, Frank	DDR	Eigenbau
11	Nowak, Günter	DDR	Eigenbau
12	Hartmann, Ulrich	DDR	MZ RE
14	Kehrer, Johannes	DDR	MZ RE
15	Schulze, Walter	DDR	MZ RE
16	Herbst, Alfred	DDR	Eigenbau
17	Wittig, Thomas	DDR	SWG-Eigenbau
18	Tennstädt, Stefan	DDR	MZ RE
19	Findeisen, Bernhard	DDR	Eigenbau
20	Renker, Holm	DDR	Eigenbau
21	Schöppe, Karl-Heinz	DDR	MZ RE
22	Neumann, Mathias	DDR	MZ RE
24	Neukirchner, Lothar	DDR	Eigenbau
26	Krause, Volkmar	DDR	Eigenbau
27	Zingel, Olaf	DDR	Eigenbau
29	Kehrer, Peter	DDR	Eigenbau
37	Gal, Nandor	UVR	Yamaha
38	Drapal, Janos	UVR	Yamaha
39	Juhos, Arpad	UVR	Yamaha
40	Juhasz, Karoly	UVR	Yamaha
41	Szabo, Janos	UVR	Yamaha
42	Rendek, Robert	UVR	Yamaha
43	Harmati, Arpad	UVR	Yamaha
44	Nagy, Laszlo	UVR	Yamaha
45	Sümegi, Laszlo	UVR	Yamaha
46	Vlaszaty, Janos	UVR	Yamaha
47	Harsfai, Lajos	UVR	Yamaha
48	Toth, Josef	UVR	Yamaha
49	Sarkany, Josef	UVR	Yamaha
50	Stasa, Bohumil	CSSR	Yamaha
51	Bartunek, Jan	CSSR	Jawa
52	Safranek, Jiri	CSSR	Yamaha
53	Jarolim, Vladislav	CSSR	Yamaha
54	Srna, Marian	CSSR	Yamaha
55	Hlavatka, Petr	CSSR	Yamaha
56	Majoros, Petr	CSSR	Yamaha
57	Czapko, Josef	UVR	Yamaha
58	Hagymasi, Lajos	UVR	Yamaha
59	Howil, Krzysztot	VR Polen	Yamaha
60	Hegel, Vladimir	SFRJ	MBA-Sever
61	Adamovic, Zlatko	SFRJ	Yamaha
62	Stankovic, Dragan	SFRJ	Yamaha
63	Gerdgikov, Dinamo	VR Bulgarien	Jawa
68	Stanojevic, Radovan	SFRJ	Yamaha
69	Rogulic, Darko	SFRJ	Yamaha

25. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile



Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

1

Start: Sonntag, 9.30 Uhr

8 Runden = 61,048 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
154	Radke, Wolfgang	MC Post Berlin	Skoda 120 L
155	Hahnel, Gerhard	MC Wiehe	Lada 1300
58	Hornbogen, Klaus	MC Erfurt	Zastava
60	Renger, Jörg-Peter	MC Arnstadt	Lada 1300
61	Weser, Jürgen	MC Coswig	Lada 1300
62	Lamla, Thomas	MC Post Berlin	Lada 1300
66	Müller, Bernd	MC Greiz	Lada 21011
72	Schalle, Gerd	MC Naumburg	Lada 21011
73	Opitz, Henry	MC Dresden	Lada 1300
80	Liebers, Werner	MC Karl-Marx-Stadt	Zastava
82	Berger, Fritz	MC Post Berlin	Lada 21011
85	Salzmann, Jürgen	MC Eisenach	Lada 1300
87	Krug, Wolfgang	MC Großenhain	Lada 21011
88	Kessler, Hans-Dieter	MC Kali-Merkers	Zastava
92	Kornacker, Horst	MC Post Berlin	Lada 21011
94	Gorgel, Hans-Joachim	MC Zehdenick	Lada 21011
95	Käppler, Jürgen	MC Brand-Erbisdorf	Lada 1300
96	Sonntag, Sieghard	MC Marienberger Dreieck	Lada
97	Schachtschneider, Klaus-Peter	MC Potsdam	Lada 21011
99	Isensee, Dietmar	MC Stendal	Lada 21011.

Genehmigungspflichtige Verkaufshandlungen an der Rennstrecke

Jeglicher Verkauf von Getränken und Industriewaren, insbesondere Souvenirs, Fotos, Sportausrüstungen usw., im Bereich der Rennstrecke einschließlich der Campingplätze und des Fahrerlagers unterliegt der Genehmigungspflicht und darf nur auf den zugewiesenen Standorten erfolgen.

Zuwiderhandlungen werden durch die staatlichen Organe geahndet.

Genehmigungen für den Verkauf sind unter Vorlage der Gewerbeurteilung bei der Rennleitung zu beantragen.

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1.	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Isensee
2.	96	-	99	-	-	-	-	-	97	-	-	-	Schachtschneider
3.	87	99	96	-	-	-	97	-	99	-	-	-	Isensee

87 - - - 696 - -
97 - - - 87 - -
62 87 61 - 73
73 - 61

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm (Leist.-Kl. I) / DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

2

Start: Sonntag, 10.20 Uhr

9 Runden = 68,679 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
45	Richter, Bernd	MC Dresden	SEG Lada
61	Worm, Volker	MC Leipzig	MT 77-1
70	Heinrich, Helga	MC Zwickau	MT 77-1
75	Görlitz, Horst	MC Sängerstadt	
		Finsterwalde	SEG III
79	Grüner, Eberhard	MC Zwickau	MT
80	Rauscher, Bernd	MC Erfurt	RTS-Eigenbau
81	Melkus, Ulli	MC Post Dresden	MT 77-1
82	Lindner, Heiner	MC Leipzig	MT 77-1
84	Ludwig, Klaus	MC Zwickau	MT 77-1
86	Wöhner, Wolfgang	MC Ilmenau	MT 78/82
87	Günther, Wolfgang	MC Sängerstadt	
		Finsterwalde	Lada SEG
88	Hoffmann, Helmut	MC Post Berlin	Lada SEG
✓ 90	Siegert, Heinz	MC Leipzig	MT 77-1
91	Thäßler, Hartmut	MC Leipzig	MT 77-1
92	Kramer, Frieder	MC Zwickau	MT 77-1
93	Kasper, Bernd	MC Dresden	MT 77-1
✓ 94	Vogel, Hans-Jürgen	MC Gera	Lada SEG
96	Günther, Manfred	MC Scheibenberg	MT 77
97	Kuhn, Manfred	MC Post Berlin	Lada
99	Prüfer, Roland	MC Greiz	MT III

25
64

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	93	-	-	-	92	-	-	-	-			Kramer
2.	92	81	-	-	92	93	81	-	-			Melkus
3.	81	92	-	-	81	-	93	-	-			Kasper
4.	91	-	-	-	-	-	-	-	-			
5.	84	-	-	-	-	-	-	-	-			
6.	79	-	-	25	-	-	-	-	-			
7.	25	96	-	79	-	97	-	-	-			
8.		25	-	64	-	79	64	-	-			
9.		88	64	97	-	64	79	-	-			
10.		64	88	70	-	-	-	-	-			

70 = 80

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm (Leistungsklasse II)

RENNEN

3

Start: Sonntag, 11.30 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
48	Kernchen, Norbert	MC Meiningen	HTS 21011
49	Schwalbe, Peter	MC KV Gera	Lada
52	Weiß, Peter	MC Riesa	SEG 82
53	Gregor, Joachim	MC Bautzen	Lada SEG
57	Meißner, Jürgen	MC Dresden	MT 77/81
59	Krämerer, Steffen	MC Leipzig	Lada SEG
62	Glöckner, Manfred	MC Zwickau	Shiguli
64	Freitag, Jürgen	MC Senftenberg	Lada
66	Juppe, Werner	MC Lockwitzgrund	Lada-Eigenbau
68	Landgraf, Harald	MC Post Berlin	SEG III
71	Dunger, Bernd	MC Lockwitzgrund	Shiguli
74	Hengst, Manfred	MC Leipzig	HTS
76	Friedrich, Gerhard	MC KV Gera	HTS
77	Schulz, Martin	MC Post Berlin	Lada-Eigenbau
85	Petri, Wolfgang	MC Leipzig	HTS
98	Röbke, Peter	MC Gotha	MT 77/1-79

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	58	-	-	98	-	-	-					
2.	49	-	98	57	-	-	-					
3.	58	-	49	-	-	-	-					
4.	58	-	-	-	-	-	-					
5.			67	62	-	64	62					
6.			62	64	-	62	64					
7.			52	-	-	-	-					
8.			59	-	-	-	-					
9.				66	-	-	-					
10.				68	-	-	-					

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

Pokallauf für Frieden und Freundschaft

RENNEN

4

Start: Sonntag, 12.25 Uhr 12 45

12 Runden = 91,572 km

Start-Nr.	Name	Land	Marke/Typ
21	Tomasek, Vlastimil	CSSR	WAS 21011
22	Krejbig, Petr	CSSR	WAS 21011
23	Samohyl, Petr	CSSR	Skoda 120
24	Bares, Ladislav	CSSR	WAS 21011
26	Fesarek, Adolf	CSSR	WAS 21011
30	Ing. Bold, Petr	CSSR	WAS 21011
51	Szabo, Andras	UVR	WAS 21011
54	Gulyas, Imre	UVR	Lada 1300
55	Gergely, Andras	UVR	Lada 21011
59	Gaal, Pal	UVR	WAS 21011
64	Grigoriev, Alexej	UdSSR	WAS 21011
69	Bogatyrev, Michail	UdSSR	WAS 21011
70	Dadwani, Sergej	UdSSR	WAS 21011
80	Nujdin, Alexander	UdSSR	WAS 21011
87	Krug, Wolfgang	DDR	Lada
88	Kessler, Hans-Dieter	DDR	Zastava
95	Käppler, Jürgen	DDR	Lada
96	Sonntag, Sieghart	DDR	Lada
97	Schachtschneider, Klaus-Peter	DDR	Lada
101	Grigoras, Nicu	VR Rumänien	Dacia 1300
102	Janovici, Stefan	VR Rumänien	Dacia 1300
103	Nicoara, Victor	VR Rumänien	Dacia 1300
141	Ing. Nedbalek, Rostislav	CSSR	WAS 21011
35		CSSR	ZASTAVA

35
42 Bulgarien
43
63
704

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	61	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	35	61	97	-	61	97	-	-	-	-	-	-
4.	97	97	61	-	97	61	-	-	-	-	-	-
5.	99	51	22	01	51	01	22	01	22	01	22	01
6.	57	51	22	96	24	-	-	96	-	-	-	-
7.	22	01	51	01	51	01	22	01	22	01	22	01
8.				01	64	51	01	59	-	-	-	-
9.				01	64	51	01	-	-	-	-	-
10.								51	-	-	-	-

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 600 ccm

DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

5

Start: Sonntag, 13.35 Uhr

6 Runden = 45,786 km

Start-Nr.	Name	Club	Marke/Typ
2	Halte, Herbert	MC Gotha	Trabant 601
4	Heinecke, Klaus	MC Aschersleben	Trabant 601
5	Schumann, Klaus	MC Lützkendorf	Trabant 601
6	Unbehauen, Ralf	MC Erfurt	Trabant 601
9	Scheytza, Manfred	MC Lützkendorf	Trabant 601
11	Hiemisch, Karl	MC Greiz	Trabant 601
12	Lemke, Hamyo	MC Gotha	Trabant 601
14	Lehner, Werner	MC Touring Berlin	Trabant 601
16	Kleinz, Uwe	MC Lützkendorf	Trabant 601
17	Schröder, Andreas	MC Carl Zeiss Jena	Trabant 601
21	Neuber, Matthias	MC Karl-Marx-Stadt	Trabant 601
23	Balanski, Horst	MC Leipzig	Trabant 601
24	Fietz, Wilfried	MC Köthen	Trabant 601
25	Richter, Rüdiger	MC Sondershausen	Trabant 601
27	Brand, Reiner	MC Gotha	Trabant 601
28	Perner, Stefan	MC Dresden	Trabant 601
35	Hentschel, Richard	MC Zwickau	Trabant 601
37	Häntzschel, Bernd	MC Neustadt	Trabant 601
40	Forbrig, Peter-Jürgen	MC Waltershausen	Trabant 601
41	Braune, Gerrit-Dirk	MC Erfurt	Trabant 601
42	Nickoleit, Steffen	MC Diethensdorf	Trabant 601
45	Lünser, Peter	MC Gotha	Trabant 601
46	Gohlke, Klaus	MC Berlin-Oberschöne-weide	Trabant 601
48	Rauer, Erwin	MC Leipzig	Trabant 601
49	Müller, Bodo	MC Lützkendorf	Trabant 601
50	Süsemilch, Peter	MC Eisenach	Trabant 601
53	Fernau, Hans	MC Magdeburg	Trabant 601

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	5	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	1	6	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.	4	6	16	46	-	-	-	-	-	-	-	-
5.	2	42	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.	2	-	49	2	-	-	-	-	-	-	-	-
7.	2	4	9	2	50	-	-	-	-	-	-	-
8.	4	9	2	50	4	9	-	-	-	-	-	-
9.	50	50	2	7	28	-	-	-	-	-	-	-
10.	4	8	28	28	48	-	-	-	-	-	-	-

48-

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm

Pokal für Frieden und Freundschaft

RENNEN

6

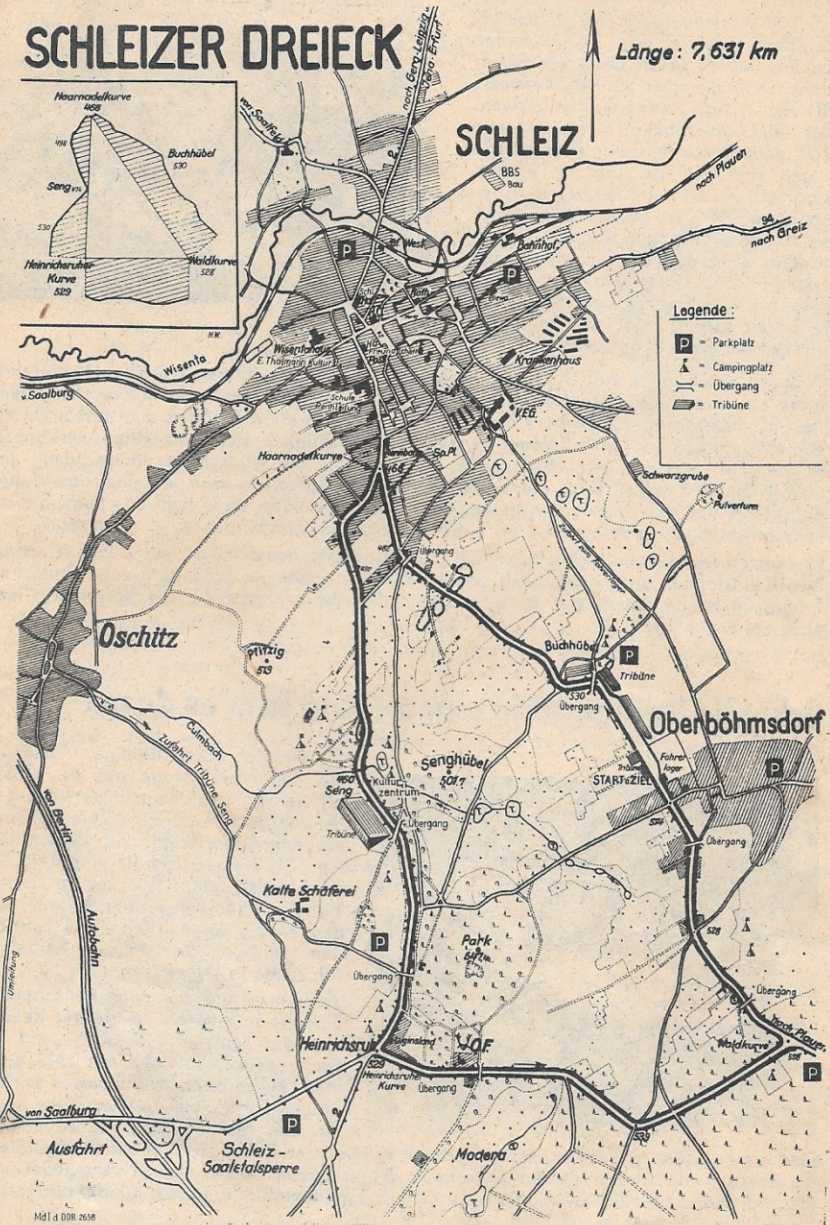
Start: Sonntag, 14.30 Uhr 1448

12 Runden = 91,572 km

Start-Nr.	Name	Marke/Typ
1	Grochowski, Christian	VR Polen MTX
2	Kielbania, Jozef	VR Polen Promot
5	Szmidt, Jozef	VR Polen MTX
7	Jurzak, Jacek	VR Polen JJ 01
8	Kochanski, Hieronim	VR Polen Promot
12	Holowicz, Andrzej	VR Polen MTX
15	Rozewski, Krzysztof	VR Polen MTX
21	Moskal, Jiri	CSSR MTX 1-06
22	Lim, Vaclav	CSSR Avia
23	Eisenhammer, Jiri	CSSR MTX 1-06
24	Cerva, Jiri	CSSR MTX 1-06
25	Ing. Rosicky, Jiri	CSSR MTX 1-03
26	Vesely, Jan	CSSR RAF
27	Micanek, Jiri	CSSR MTX 1-06
28	Jilek, Karel	CSSR MTX 1-06
53	Dr. Asztalos, Csaba	UVR MT 77
56	Turan, Frigyes	UVR MT 77
58	Kesjar, Csaba	UVR MTX 06
64	Asmer, Toiwo	UdSSR Estonia 20 Shiguli
71	Lindgren, Edgar	UdSSR Estonia 20 Shiguli
72	Napa, Thomas	UdSSR Estonia 20 Shiguli
79	Medwedschenko, Alexander	UdSSR Estonia 20 Shiguli
81	Melkus, Ulli	DDR MT 77-1
84	Ludwig, Klaus	DDR MT 77-1
87	Günther, Wolfgang	DDR Lada
91	Thaßler, Hartmut	DDR MT 77-1
92	Kramer, Frieder	DDR MT 77-1
93	Kaspar, Bernd	DDR MT 77-1

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1.	81	93	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Kramer
2.	93	81	93	81	-	-	-	93	-	91	93	-	Kaspar
3.	82	-	81	93	-	-	-	81	91	93	91	-	Sapler
4.	26	-	-	91	-	-	-	26	26	81	-	-	
5.	72	91	91	26	-	-	-	24	81	26	-	-	
6.	24	64	72	-	-	-	-	22	72	-	-	-	
7.	64	84	24	-	-	-	-	24	-	-	-	-	
8.			64	72	-	-	-	22	-	-	-	-	
9.			27	-	87	-	-	87	-	-	-	-	
10.			87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	



Nicht nur, wenn die Sonne lacht...

Eine schöne Rennveranstaltung und eine große und begeisterte Zuschauerkulisse – welcher Rennveranstalter wünscht sich das nicht! Wir hatten am Schleizer Dreieck seit vielen Jahren beides, und so sollen heute einige der treuen Rennbesucher zu Wort kommen, die neben vielen weiteren den Ordnern der Buchhübeltribüne I schon lange Zeit gute Bekannte sind. Zum vorjährigen zentralen Training am 2. Mai sprachen wir mit vier Besuchern aus Delitzsch, welche die 140 km lange Reise trotz Kälte und angesagter Niederschläge nicht gescheut haben. Roland Görner, Horst Uhlig, Manfred Ginster und Uwe Kwiek versäumen seit Jahren in Schleiz kein Training und kein Rennen. Woher diese Begeisterung?



„Das wären vielleicht drei Dinge“, meinten sie. „Erstens das Interesse für den Motorsport, zweitens ist für uns das Training auch deswegen interessant, weil wir als Mitglieder des MC Delitzsch ja auch etliche Fahrer kennen, ins Fahrerlager dürfen und dort auch mit Fahrern sprechen können, mit denen wir sonst wenig Kontakt haben. Und drittens versäumen wir das Frühjahrsstraining auch deswegen nicht, weil ja die Winterpause lange gedauert hat, weil es Zeit wird, wieder Rennmotoren zu hören. Da stört uns auch das Wetter nicht. Man muß sich eben der Witterung entsprechend kleiden, dann geht das auch. Sicherheitseinrichtungen zu verbrennen, um sich Wärme zu verschaffen, das ist eine Lumperei.“

Uns imponiert, was die kleine Rennstadt Schleiz auf die Beine bringt, jedes Jahr ist etwas Neues entstanden und gemacht worden. Und dann meinen wir, daß auch vom sportlichen Programm her in Schleiz das Beste geboten wird. Ein Lob auch für die Versorgung hier oben am Buchhübel.

Schnelle Rettungsfahrzeuge – wie kam es dazu?



Sie erregten schon tüchtiges Aufsehen, die Rettungsfahrzeuge aus der CSSR, als sie vor 4 Jahren mit ins Mark gehendem Jaulen auf dem Schleizer Dreieck entlangpreschten und demonstrieren: Ein weiterer Schritt in punkto Sicherheit ist getan. Wie kam es dazu? Näheres darüber erfahren wir von dem Prager Journalisten Karel Hrubec, dem geistigen Vater dieser Rettungsfahrzeuge in seinem Land.

„Ich bin ja nun auf allen Rennstrecken Europas zu Hause“, meinte der Redakteur der Zeitschrift „Signal“, „und ich war ganz in der Nähe, als 1973 beim WM-Lauf in Holland Williams in seinem Wagen verbrannte, und machtlos mußten alle zusehen. Das war schrecklich.“

Eine Woche später sah ich bei einem anderen Rennen eine Rettungsstaffel mit Löschgeräten, Bergungsmaterial und einem Unfallchirurgen. Das war eine Sache, die mir sehr gefiel und die mich außerordentlich beschäftigte. Es geht ja besonders um die erste Runde, die immer die größten Gefahren in sich birgt.

Ich konnte unseren ehemaligen Rennfahrer Cyril Svoboda, fünffacher Meister der CSSR, für meine Idee gewinnen. Er baute auf eigene Kosten, und die waren nicht gering, einen solchen Rettungswagen. Dann half der Automotoklub NAREX, später kam dann die Initiative

von Tatra mit zwei speziellen Wagen. Es sind die Fahrzeuge, die wir hier mitgebracht haben. Tatra baut jetzt eine kleine Serie dieser Rettungsfahrzeuge vom Typ 623.“

Voriges Jahr zum Training haben solche Fahrzeuge zweimal Rettungsdienste geleistet. Und vorher? „Cyril Svoboda hat auf einer Rennstrecke in Polen mit seinem damals privat aufgebauten Wagen einen polnischen Fahrer vor dem sicheren Tod gerettet“, sagte Karel Hrubec weiter. „Für diese Tat bekam er den schnellen Polonez-Rettungswagen als Geschenk, damit er seine Aufgaben noch besser wahrnehmen kann. Im vorvergangenen Jahr war es der bekannte sowjetische Fahrer Valerie Waischwila, den er aus dem Wagen retten konnte. Ich denke, daß es mit diesen Fahrzeugen eine sehr gute Sache ist.“

Lajos Harsfai, UVR

Es tut dem kleinen schmächtigen Ungarn vom Klub Honved Budapest heute noch leid, daß er als 18jähriger bei seinem ersten Start in Schleiz nur eine langsame Maschine hatte. 1981, bei seinem fünften Rennen auf dem Schleizer Dreieck, war er Dritter in der Klasse bis 125 cm³ und Vierter in der Klasse bis 250 cm³. In seiner Erfolgsliste steht, daß er in seiner Heimat (es werden nur Bergrennen gefahren) im Jahre 1980 Meister in der Klasse bis 250 cm³ und zweimal Dritter in der Pokalwertung der sozialistischen Länder wurde. Zum Zeitpunkt des vorjährigen Starts in Schleiz lag er an der Spitze der Pokalwertung.

Der kleine Budapestener mit dem typischen Bärtchen auf der Oberlippe zeigte eine unbekümmerte Art, als ob das Leben nur Sonnenseiten hätte. Weshalb so viele Ungarn das kleine Bärtchen tragen wie Vater und Großvater schon, wollten wir wissen.

„Weiß ich nicht“, lächelte er verschmitzt, „aber es gefällt halt den Mädchen.“ „Verheiratet?“ „Nein. Motorsport und Frau, beides zusammen geht nicht – jedenfalls nicht bis jetzt bei mir.“ Automeister in einem kleinen Betrieb ist Lajos, der mit 14 Jahren schon Moped fuhr. Empfindet er beim Rennen Angst? „Nein“, meinte er nach kurzem Überlegen, „weshalb? Ein bißchen Druck in der Magengegend ist schon da, aber Angst habe ich höchstens deswegen, daß ich zu langsam sein könnte.“

Ob er sich zutraut, Janos Drapal zu bezwingen, dem er sehr viel verdankt und von dem er auch seine Maschine hat? Sportlich fair seine Antwort: „Nein, selbst wenn ich eine schnellere Maschine hätte, würde ich das nicht schaffen. Janos ist ein absoluter Klassenmann.“



Miklos Boja, SFR Jugoslawien

Bisher zwei Starts in Schleiz – ein Sieg und ein 2. Platz. Das ist die Visitenkarte des kleinen, zugleich aber recht stämmigen Jugoslawen aus der etwa 30 000 Einwohner zählenden Stadt Becej. Wie wurde er auf Schleiz aufmerksam? „Ich habe den Termin für 1980 im FIM-Kalender gelesen. Da die Zeit für mich günstig lag, habe ich mich um eine Nennung beworben. Vorstellungen von dieser Rennstrecke hatte ich nicht, ich war aber überrascht, daß es wirklich ein Dreieck ist. Weshalb ich 1981 wiederkam? Das ist schnell gesagt. Mir gefällt die ausgezeichnete Organisation, das Publikum finde ich ganz prima, und die Strecke ist schön. Hier kann man wirklich echt fahren.“ Am besten aber gefällt ihm die Rennstrecke in seiner Heimat – in Rijeka.

Der private Autoelektriker fährt seit 1967 Rennen, immer in der kleinen Klasse bis 50 cm³. Sieben bis neun Rennen absolviert er im Jahr. „Und das Geschäft?“ Er zuckt mit den Schultern. „Das muß ich eben während dieser Zeit schließen.“



1979 und 1980 war Miklos Boja jugoslawischer Meister in der Klasse bis 50 cm³. Was nicht gang und gäbe ist – er macht alle Arbeiten an seiner Maschine allein. „Der Motorsport kostet viel Zeit“, sagte er weiter. „Bleibt doch welche übrig, dann tue ich etwas Beruhigendes – Angeln!“

Jan Bartunek, CSSR

Der bescheidene und zurückhaltende Motorradfahrer aus der CSSR, er wird in den nächsten Tagen 33 Jahre alt, gehört dem Klub Eisenbahnwerk Praha an und arbeitet im Jawa-Werk als Mechaniker. Ob das der Grund ist, daß er als einziger in unserem Nachbarland noch eine 250er Jawa an den Start bringt? Der in einer Prager Vorstadt wohnende Jan Bartunek bestätigte uns, daß er sich seinem Betrieb gegenüber verpflichtet fühlt, auch wenn Jawa nun schon sechs Jahre keine Rennmaschinen mehr baut. Diese Maschine ist sein Hobby, der zu Hause nach der Arbeit seine ganze Liebe gehört. Und mit ihm basteln und bauen seine Helfer Jan Cais, Vratislav Hampl und Josef Talavana. Daß er mit dieser 1979 schon nicht mehr ganz neuen Maschine Staatsmeister der CSSR wurde, spricht für sein Können und das seiner Helfer. Beim Pokal der sozialistischen Länder war er 1978 Zweiter.

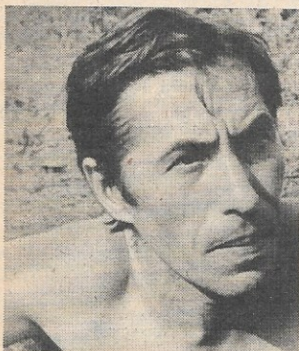


„Vor einigen Jahren konnte die Jawa als neue Maschine in der Leistung mit anderen Fabrikaten mithalten“, sagte uns Jan Bartunek im vorigen Jahr in Schleiz, „aber es wird von Jahr zu Jahr schwerer. Ich muß viel Arbeit aufwenden und viel Geld.“

1980 stürzte Jan Bartunek auf dem Sachsenring schwer, war bis April vorigen Jahres krank.

„Haben Sie jetzt Hemmungen, wenn Sie fahren?“ „Weshalb?“ wunderte er sich. „Es geht normal weiter, ich hatte keine Idee, nach dem Sturz nicht mehr zu fahren.“ „Sie sind verheiratet?“

„Ja, aber ich habe keine Kinder, nur zwei Mädchen.“ Er schaute uns verschmitzt an. Da fiel es uns ein. Mädchen zählen in der CSSR im Volksmund nicht als Kinder – ohne daß sie die Eltern weniger lieb hätten als die Jungen.



Pal Gaal, Ungarische Volksrepublik

Der Name des Ungarn mit dem etwas harten und kantigen Gesicht ist schon aus mehreren Schleizer Rennprogrammen geläufig. Er bestätigte uns dann, daß er schon seit 1974 im Pokallauf der Tourenwagen bis 1300 cm³ in Schleiz am Start ist. Einmal fehlte er, bei einem Sturz zog er sich einen komplizierten Armbruch zu. Aber das war kein Grund für ihn, den Motorrennsport, den er als Motorradrennfahrer begonnen hatte, aufzugeben.

„Rundstreckenrennen wie hier in Schleiz fahre ich am liebsten“, beantwortete er uns eine Frage. „Solche Rennen kann ich jedoch nur in den befreundeten Staaten fahren wie hier in Schleiz zum Pokallauf, in Ungarn haben wir noch keine Rundstrecke. In meiner Heimat starte ich bei Bergrennen.“ Trotzdem kommen im Jahr 15 bis 16 Rennen zusammen. „Zeit für andere Dinge? Die bleibt nicht. Abends, nicht sel-

ten bis in die halbe Nacht bin ich mit meinem Mechaniker in der Garage, wir machen am Auto alles selbst.“

„Und was sagt die Frau dazu?“

Er deutet nach hinten, wo im Schatten eines großen Transportwagens auf einem Campingstuhl eine Frau saß, mit einem Lächeln im Gesicht, das zu sagen schien: Was soll's, ich kann ihn ja doch nicht ändern.

Der in Budapest wohnende Mechanikermeister arbeitet beim Zentral-Service des Fernsehens. Motorsportlich ist er beim Zentraltransport VOLAN organisiert, der 120 000 Beschäftigte hat.

Seine Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: Viermal ungarischer Meister im Rallysport, fünfmal Meister in der Bergwertung, im Pokalrennen der sozialistischen Staaten einmal Fünfter und einmal Sechster in der Gesamteinzelwertung.

Alexander Medvetschenko, UdSSR

1978 war Alexander Medvetschenko als Mechaniker zum ersten Mal in Schleiz, und er dachte so bei sich: Hier würde ich auch gern einmal fahren, das ist eine schöne und interessante Strecke. Sein Wunsch ging in Erfüllung, und er fand sich im vorigen Jahr gut auf dem Kurs zurecht, fuhr für seine Mannschaft als Zweiter über den Zielstrich. Der 32jährige mit dem jugenhaften Lachen ist Ukrainer, in der Hauptstadt Kiew wohnt und arbeitet er auch, und zwar im Institut für Straßenverkehr als Ingenieur.

Er fühlt sich am Steuer zu Hause, hat als Chauffeur auch schon einen Autobus gelenkt. Automobilsport betreibt er seit 1974, zuerst als Rallyefahrer. Ja, wie das beim Rennsport so ist – 1976 blickte er nach einer Fahrt wehmütig auf sein kaputtes Auto. Doch man war auf ihn aufmerksam ge-

worden, bot ihm einen B-8-Rennwagen an. Der Alexander setzte sich hinein und wurde von 1979 bis 1981 hintereinander Meister der Sowjetunion in dieser Kategorie, einige Male Ukrainischer Meister dazu.

Mit 32 Jahren ist man als Autorennfahrer immer noch sehr jung. Hat der mehrfache sowjetische Meister vielleicht schon andere Pläne? „Ja, wenn ich mit dem aktiven Rennsport aufhöre, will ich junge Leute für diesen Sport vorbereiten. Ein bißchen angefangen habe ich schon damit.“

Jürgen Käßler, MC Brand-Erbisdorf

An Temperament fehlt es dem 37jährigen Kfz-Meister Jürgen Käßler am Steuer seines Shiguli in der Klasse Tourenwagen A 2 bis 1300 cm³ nicht. Im Gespräch wirkt der freundliche Großwaltersdorfer aus dem Kreis Flöha dagegen ruhig, zurückhaltend. 1965 begann er mit dem Motorrennsport mit einem Rennwagen der Formel III, und gerade auf dem Schleizer Dreieck, seiner Lieblingsstrecke, hatte er damit einen schweren Unfall.

1973, als er begann Haus und Werkstatt zu bauen, stand sein Name einige Jahre nicht mehr in den Startlisten. Als Zuschauer kam er zu den Rennveranstaltungen, nur war ihm das langweilig, weil ihm das Wichtigste fehlte – das Fahren! Doch 1978 ging es weiter, zuerst mit einem Skoda und danach mit dem Shiguli. Er kam gleich wieder so gut in Schwung, daß er in der Nationalmannschaft eingesetzt wurde. Seit dieser Zeit ist er mit vorn, baut wie die anderen auch in den Wintermonaten, um das Fahrzeug noch ein bißchen schneller und standfester zu bekommen. Das Ziel des 1,86 m großen Fahrers: Weiterhin mit vorn zu bleiben! Er bestätigte das mit der drittschnellsten Zeit zum Frühjahrstraining in Schleiz. Neben dem Motorrennsport hat er nur ein einziges Hobby – die Jagd.



Gebrüder Brandenburger, MC Jena



Spricht man mit Gert und Lutz Brandenburger, gewinnt man den Eindruck, daß es ihnen auf dieser Erde recht gut gefällt, daß sie zu den Optimisten des Lebens zählen. Gert ist Baustoffingenieur in Wernigerode und Lutz Dipl.-Agraringenieur in der LPG Veckenstedt im Kreis Wernigerode. Gert ist 30; Lutz 26 Jahre alt. Daß beide ein kleines Bärtchen tragen und dadurch ein bißchen ungarisch aussehen, ist Zufall, und es ist gleichfalls Zufall, daß beide in diesem Jahr mit einer Woche Abstand Vater geworden sind.

Leichtathleten waren beide zuerst. 1978 begann Lutz dann mit dem Straßenrennen, Gert war sein Helfer. Aber nur ein Jahr, dann hatten beide eine 250 cm³-Einzyylinder-MZ. Mit Gert Beck fanden sie einen Monteur, wie sie ihn sich gewünscht hatten. „Lutz ist auch schon ein Glückspilz“, meinte Gert mit einem Lächeln zu seinem Bruder hin. „Er begann 1979 und gewann auf Anhieb alle drei Straßenrennen in der DDR.“ Schon 1981 waren beide in der Lizenzklasse, Lutz beendete das Rennjahr als Zweiter und Gert als Vierter der Meisterschaft.

Sie wohnen nur 10 Kilometer auseinander, sehen sich oft und arbeiten an ihren Maschinen gemeinsam. Es ist ein ganz echtes Miteinander dieser beiden sympathischen Sportfreunde, die für den MC Motor Jena starten. Frau bzw. Braut – das Gespräch führten wir zum Training im Mai – haben viel Verständnis für den Motorsport, und da nehmen sich beide auch andererseits die Zeit, mal mit zum Tanz oder zu einer Geselligkeit zu gehen.

25 Jahre

sozialistische Motorsportbewegung

in der Deutschen Demokratischen Republik für Frieden
und Sozialismus



Der Allgemeine Deutsche Motorsportverband der DDR –
Dein Helfer und Ratgeber

Werden auch Sie Mitglied im ADMV der DDR

Sie finden in folgenden Sportdisziplinen eine sinnvolle Freizeitgestaltung:

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| ● Motorrad-Straßenrennsport | ● Moto-Cross |
| ● Motorrad-Geländefahrt | ● Motoball |
| ● Motorrad-Rallye-Sport | ● Trial |
| ● Automobil-Rennsport | ● Tourenwagensport |
| ● Orientierungssport | ● K-Wagensport |
| ● Kfz-Veteranensport | ● Turniersport |
| ● Verkehrserziehung | ● Auto-Cross |
| ● Wasserski-Sport | ● Touristik |
| ● Freizeit- und Erholungssport | ● Camping |

Anfragen zur Mitgliedschaft und weitere Auskünfte erteilen alle
Motorsportclubs in den Städten und Gemeinden unseres Bezirkes.



Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!

Der Wald ist Produktionsstätte und Rohstofflieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung und Entspannung

Der Wald regelt das Klima und den Wasserhaushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,
als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ

Telefon Schleiz 22 71

Rechtzeitig vorsorgen,

ausreichend versichern,

bevor es zu spät ist!

Für Ihr Fahrzeug eine

Kasko-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

Unfall-

Komb. Kinder-

Lebens-

Komb.

Personen-

Haushalt-

Versicherung

Die Mitarbeiter der Außenorganisation
der Staatlichen Versicherung der DDR
sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen
individuell zu beraten.



Staatliche Versicherung der DDR

Kreisdirektion Schleiz

Schreiberstraße 22



Wir empfehlen uns:

MO

**MODEHAUS „EXQUISIT“
SCHLEIZ, Schmiedestraße 2**

In unserem

„MODESALON FÜR DEN HERRN“

und

„MODESALON FÜR DIE DAME“

bieten wir Ihnen:

- Sportliche Oberbekleidung
- Festliche Garderobe
- Obertrikotagen
- Nachtwäsche
- Tücher, Schals, Kopfbekleidung
- Kleintäschnerwaren
- Kosmetische Erzeugnisse

Wir erwarten Sie

MO

SCHLEIZ